

4. Statusbericht Projekt fibernet.rnk

August 2013

Datum: 2. August 2013

Liebe Leserinnen und Leser,

unser heutiger Statusbericht des Projekts „fibernet.rnk“ bringt Sie auf den aktuellen Stand rund um das Thema schnelle Breitbandversorgung im Rhein-Neckar-Kreis.

Für Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team Wirtschaftsförderung und Europa

RP Karlsruhe bewilligt Fördermittel



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Am 10.07.2013 stellte der Rhein-Neckar-Kreis beim Regierungspräsidium Karlsruhe einen Antrag auf Fördermittel für den Breitbandausbau im Rahmen der Breitbandinitiative Baden-Württemberg II. Die positive Antwort aus Karlsruhe kam bereits am 24.07.2013: Der Fördermittelantrag wurde bewilligt!

Zur Durchführung des Planungsverfahrens für das Modellprojekt fibernet.rnk stehen nun Zuschüsse des Landes in voller Höhe von 238.350 EURO zur Verfügung.

Auch alle Fraktionen des Kreistags des Rhein-Neckar-Kreises unterstützen einheitlich das Projekt fibernet.rnk - einstimmig und ohne Enthaltungen wurden die notwendigen Mittel für das Projekt bereitgestellt.

Vertragsunterzeichnung



Am 16.07.2013 wurde der Bietergemeinschaft Geo Data GmbH der Auftrag zur Durchführung der modellhaften Planung eines flächendeckenden Glasfasernetzes für den Rhein-Neckar-Kreis erteilt.

Das Projekt startete am 01.08.2013. Bereits einen Tag zuvor kamen Vertreter der Bietergemeinschaft in das Landratsamt nach Heidelberg, um die ersten konkreten Projektschritte abzusprechen.

Anschließend wurden die Verträge für das Planungsverfahren und die Durchführung der erweiterten Marktanalyse von Herrn Landrat Stefan Dallinger und dem Geschäftsführer der Geo Data GmbH Rudi Feil unterzeichnet.

Aktive Mitarbeit erforderlich

2.6. Öffnen erweiterte Marktanalyse

Dem Auftraggeber liegen 31 schriftliche Interessatsbekundungen für die Beauftragung einer erweiterten Marktanalyse vor. Der Vertragsschluss erfolgt hierbei mit der Gemeinde

Erweiterte Marktanalyse für die mitplanenden Kommunen (s. Anlage)

- Anfrage des Bedarfs mittels der vorgesehenen Formblätter der Breitbandinitiative II
- Zusammenfassung sowie kartographische Darstellung der Interessenten
- Erhebung und kartographische Darstellung der vorhandenen Infrastruktur auf Gemeindeebene
- Definition der Ausbaubereiche (FTTC) und möglicher Erschließungsschwerpunkte (FTTB) mit der beteiligten Stadt
- Einholung der schriftlichen Stellungnahme der BfE nach § 41 BfBB
- Entwicklung konkreter Optionen für die Erreichung der Ausbaubereiche unter Beachtung der Gesamtanforderungen vor fibernet.rnk
- Prüfung von Fördermöglichkeiten nach den Leitlinien der Breitbandinitiative II
- Prognose der Kosten und Erlöse (Wirtschaftlichkeit) für die einzelnen Umsetzungsvarianten
- Präsentation der Ergebnisse
- Unterstützung bei der politischen Willensbildung

Die Verträge über die Durchführung der erweiterten Marktanalyse wurden in zweifacher Ausfertigung an die 33 mitplanenden Kommunen gesendet. Mit Unterschrift der mitplanenden Kommune wird der Vertrag wirksam und es kann parallel zur Planung der Zubringerinfrastruktur auch mit den erweiterten Marktanalysen begonnen werden. Für das Teilprojekt erweiterte Marktanalyse wurde Herrn Prof. Dr. Jürgen Anders von der Hochschule Furtwangen die Leitung übertragen.

Alle 54 Gemeinden und Städte sind jetzt aufgefordert, sich aktiv an der Erhebung der vorhandenen Infrastruktur und der Planung der Übergabepunkte mitzuwirken.

4. Statusbericht Projekt fibernet.rnk August 2013

Die Bietergemeinschaft stellt sich vor ...



Geo Data GmbH, Westhausen

Aufgaben im Projekt: Bedarfserhebung, Planung, Finanzierungsberatung

Das Systemhaus für die Kommunikationsnetzplanung mit der Erfahrung aus über 150 Projekten zum Breitbandausbau in Deutschland, der Schweiz und Luxemburg. GIS- und CAD-Planung von FTTx-Netzen. Beratung zu Finanzierungsmodellen, -instrumenten sowie Auswahl der Finanzierungspartner.



processline GmbH, Speyer

Aufgabe im Projekt: Projektleitung

Seit 2002 in der Metropolregion Rhein-Neckar ansässig, berät und unterstützt processline private und kommunale Unternehmen bei Organisationsveränderungen und Prozessoptimierungen. Mit professionellem Projektmanagement wurden weit über 100 Projekte erfolgreich abgeschlossen.



Hochschule Furtwangen

Aufgabe im Projekt: Bedarfserhebung, Planung

Einzigartig in Deutschland ist der Stiftungslehrstuhl für „Digitale Infrastrukturen im ländlichen Raum“. Auftrag ist es, das schnelle Internet auch abseits der großen Städte voran zu bringen. Stifter des Lehrstuhls sind u.a. das Landesministerium für den Ländlichen Raum (MLR), Netzbetreiber sowie die Landesanstalt für Kommunikation.



iuscomm Rechtsanwälte, Stuttgart

Aufgabe im Projekt: Beratung zur Rechts- und Organisationsform

Die Kanzlei iuscomm ist auf die Vertretung und Beratung von Organisationen der öffentlichen Hand spezialisiert. Eine Kernkompetenz bildet das Infrastrukturrecht. iuscomm hat Erfahrungen aus über 300 Breitband-Ausschreibungen für Kommunen beim Ausbau und der Überlassung kommunaler Breitbandinfrastrukturen an private Netzbetreiber.



Ing.-Büro Ledermann, München

Aufgabe im Projekt: Qualitätssicherung

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Telekommunikation, mit Schwerpunkt seit zwei Jahrzehnten in der Planung und Beratung von FTTx-Breitbandprojekten in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Gewerbeimmobilienbörse für den Rhein-Neckar-Kreis

Sie suchen ein geeignetes Gewerbegrundstück, Büro-, Hallen- oder Ladenflächen? Oder möchten Sie eine Gewerbeimmobilie anbieten? Dann sind Sie hier genau richtig.